Hohengandern/ Humge Sondershausen/Inuringen Spangenberger Zeitung.

Amtlicher Anzeiger Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:

Mittwoch und Connabend nachmittag. gezugspreis vierteljährlich frei ins Dans Mt, burd ben Briefträger gebracht 1 Mt,

Allgemeiner Anzeiger fünf Gratis

"Mubentichland". "Deutsche Dlobe und Bandarbeit".

Redattion, Druck und Berlag:

für Stadt und Land. Beilagen:

Sandel n. Wandel". "Spiel u. Sport".

Georg Roth, Spangenberg.

für bas

Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Ungeigen : Gebühr:

Die 4gefpaltene Zeile ober beren Raum 10Pfg., für auswärtige 15 Bfg., Rellamezeile 20 Bfg. "Telb und Garten". Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt. Anzeigen bis Borm. 9 Uhr erbeten.

9tr. 12.

Donnerstag, den 11. Februar 1909.

2. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Hachbargebiet. Mitteilungen von lokalem Interesse find der Redaktion immer willkommen).

Spangenberg, 10. Februar 1909.

Die Witterung fommt in Diefem Jahre gu feinem Beftand. Gben haben wir aufatmen können, bas deberschwemmungs=20etter vorbei ist und vas die Elicen ihren gefährlichen Charafter verloren haben, da scheint schon wieder ein Umschlag nach der seuchten Seite hin zu kommen. In südlicheren Begirten ift von der furzen Befferung überhaupt nichts bemerkt. Wien hatte am Sonntag eine Meige Schnee u.d viele Verkehrsstörungen.

Menge Schnes u. d. viele Verregregiorungen.

1. April an auf der Novel-Seite nicht werden vom 1. April an auf der Novel-Seite nicht mehr wie visher, mit roten Etrichen getreuzt. Sie erhalten vielmehr einen dunkelroten Zettel, der einen schwarzen Aufbruck "Durch Gilboten" trägt.

2. Ans der neuen Gisenbahnverschröberdnung.

Das Reichsgesehlatt veröffentlicht die neue Gisen-vahnverkehrsordnung für Deutschland, die mit dem April ds. Js. an die Stelle der Verordnung aus m Jahre 1899 treten soll. Sehr willsommen wird dem Publikum die Borschrift sein, daß auf den Gisenbahnplänen die wichtigeren Zuganschlüffe angegeben werden follen. Das Abrufen zum Gin feigen soll sich nach der neuen Ordnung nur auf größere Stationen beschränken. Die Dauer des Aufenthalts soll nur dann ausgerufen werden, wenn er mehr als vier Mituten beträgt. Drakonische Bestimmungen sind für die Frauenabteile getroffen worden. Kein Mann soll in diese Abteile einsteigen dürsen, auch dann nicht, wenn die Frauen damit einverstanden sind.

Tockerode. Der hiesige Jagdpächter Berr bellmerich erlegte heute morgen auf dem Unftand

einen stattlichen achtender Birsch.

Seinebad. Um Connabend morgen fam ber Gutsbesitzer Engelhard hartmann in den Stall und fand dort seinen Kuhschweizer Albrecht von hier tot liegen. Da derselbe vorher nicht frank war, so muß er plöglich einen Schlagankall erlitten haben, an deffen Folgen er sofort verstarb. Albrecht war 30 Jahre bei Herrn Hartmann im Dienst und ftand hoch in den 50er Jahren. Bor zwei Jahren erlitt er schon einmal einen Unfall, dadurch, daß er von einem Wagen, welcher mit Ochsen bespannt war, überfahren wurde. Bielleicht ist dieser Bor sall auch ein Grund zu seinem plötzlichem Tod.

Stolzhausen. Geschichtlich bemerstenswert ift im Jahre 1806 die in der Nähe unseres Dorfes liegende Oberförsterei Stölzingen, damals ein herrscheitlicher Dof, geworden. Nach der Bestigergreistung Dessens durch die Franzosen wurde der in Wilhelms höhe versteckt gehaltene, aber von den Spähern Jeromes nicht mehr sichere, kurfürstliche Haus-und Staatsschaß vom hessischen Hauptmann Mensing fortgeschafft und hier in diesem inmitten vom Wald umgebenen Hof 3 Wochen lang verborgen gehalten, bis er auf sicherem Wege nach seinem Bestimmungs-orte Frankfurt weiter besördert werden konnte. Auch die an unserem Dörfchen vorbeiführende sog. Franzosenstraße hat ihre Geschichte. Sie erinnert an den Rückzug eines 10000 Mann starken, mit unzähligen Proviantwagen versehenen französischen Geeres unter dem General Castrie im Jahre 1762.

Sontra. Am vergangenen Sonnabend versichte plözlich der Eisenbahnarbeiter Arnold von bier. Auf Anordnung der Königl. Staatsanwaltschaft in Cassel wurde die Leiche polizeilich beschlagsnahmt, da nicht ausgeschlossen wur, daß der Tod auf eine ihm, gelegentlich eines Streites, in Hornel von einigen Männern zugefügten Mißhandlung zusückzuführen sei. Die am Montag vorgenommene Sektion der Leiche hat jedoch ergeben, daß Arnold eines natürlichen Todes gestorben ist. Derfelbe hinterlädig Arnoumie 10 mensterben Kindern hinterläßt Frau mit 10 ummündigen Kindern.

28anfried. Die Firma Gebr. Ungewitter hier erleibet einen erheblichen Schaben baburch, daß eine ganze Anzahl ca. 10 3tr. schwere Tabatfäffer in Eindringens von Waffer in die Niederlage von Waffer durchdrungen find.

Miederfione. Dem Gifenbahn-Nachtwächter Johs. Brill von hier wurde als Anerkennung bei seinem 25-jährigen Dienstjubiläum das Allgemeine Ehren-

zeichen verliehen.

Großburichta. Um Conntag nachmittag weilten der Berr Landrat und ein Baurat von Mühlhaufen hier, um den angerichteten Schaben in Augenschein zu nehmen. Es wurde angeordnet, so rasch wie möglich Notbrücken zu bauen, um den Verkehr nach dem Bahnhof wieder herzustellen. Bei den Aufräumungsarbeiten murben die Leichen zweier Knaben gefunden, die am Freitag beim Brückeneinsturz ver unglückten. Es sind die beiden Söhne des Handels mannes Wilhelm Flügel. Ein Knabe stand vor der Konfirmation, der andere ist sieben Jahre alt. Die beiden Kinder hielten sich noch an der Hand fest und wurden in sitzender Stellung aufgefunden Es fehlt nun noch der 13-jährige Sohn des Land wirts Gottfried Hogbach, welcher bis jest noch nicht aufzufinden war. Die Anaben find beim Einsturz der Brücke sofort von den nachstürzenden Massen verschüttet worden und so unter der Brücke liegen geblieben. Der Bater ber verunglückten Rinder Handelsmann Flügel, befindet fich noch außerhalb und hat noch keine Ahnung von dem ihm wider-fahrenen Unglück. Das ganze Dorf nimmt herz-lichen Anteil an dem tragischen Geschiek der Familie.

Niederellenbach. Auch hier hat das Sochwaffer fehr großen Schaden angerichtet. Dasselbe bildete bis vor Heinebach einen großen See. Die Straße von Niederellenbach nach Heinebach muß vollständig aufgebessert werden. Auch die Saat in hiesiger Gegend hat durch das Wasser sehr gr. Schaden gelitten.
Eastel. Vor einem Auto scheute am Dienstag

das Gespann eines Fuhrmanns aus Großalmerode furz vor Bettenhausen. Der Führer wurde von dem Wagen geschleudert, die Pferde rannten gegen dem Wagen geschleidert, die Perde rainten gegen einen Baum. Ein Borderrad drach und verlegte das Handpferd. Zwischen der Papierfadrik und Wolkwächerei sand man den Fuhrmann bewußtlos; er sam nach kurzer Zeit wieder zu sich und war, von Schürfungen abgesehen, unverlegt.

— Eine Brötchenausträgerin stürzte am Diensetag morgen im Pferdemarkt. Sie siel auf den Hickory zu sich kann beitel bewußtlos liegen, Alls sie wieder zu sich kann hatte üb einen Rutthere.

wieder zu sich kam hatte sie einen Blutsturz. Man holte einen Arzt, der die Frau in einer Droschke

nach ihrer Wohnung schaffen ließ.
Allendorf a. d. E. In tiese Trauer versetzt wurde am Montag die bejahrte Witwe des Landwirts Schwing hier. Ihr 30-jähriger Sohn, welcher Gisenbahnassistent war, besuchte an einem freien Tage das Theater in Offenbach und verfäumte dabei den Zug. Der Berunglifiefte wollte nicht unnötigerweise die Seinen in Aufregung versehen. Ohne den nächsten Zug abzuwarten, wählte er zum Beimwege den Schienenweg und fturzte infolge der Dunkelheit in einen Gisenbahnschacht. Borüber-gebende hörten das Seufzen und Stöhnen, schenkten gepende horten das Seutzen und Stöhnen, schenkten aber demselben keine weitere Beachtung. Nach drei Tagen fand man die Leiche. Mehrere Rippen hatten sich dem Fallen in die Tiese in die Lungen gedohrt. Mit der fassungslosen Mutter trauert noch eine junge Witwe mit einem kleinen Söhnchen um den auf so schreckliche Weise ums Leden gekommenen Ernährer.

Frankerskaufen. Im Freikes aberd wirdt

Leben gekommenen Ernagrer.
Frankershaufen. Am Freitag abend geriet die 15-jährige Tochter des Landwirtes und Handelssmannes Chr. Sch. beim Futterschneiden so unglücklich mit der Hand in die Maschine, daß ärztlichersfeits eine sosortige Ueberführung in die Klinik nach Göttingen angeordnet wurde.

Berlin, 10 Febr. Jum Empfang des englischen Königspaares war eine Ehrenwache des 2. Garde regiments 3. F. mit Fahne und Musik auf dem Bahn-hofe aufgestellt. Ferner waren erschienen der Polizei-präsident von Berlin, der englische Generalkonsul, der deutsche Botschafter in London, die Berren der engliften Botichaft, Reichstanzler Fürft Bulow. Um Diens tag 1/211 Uhr trafen der Kronpring und die Kronpringeffin, Pring und Pringeffin Beinrich sowie Die prinzelfin, peninz ind Prinzelfinnen des königlichen Saufes ein. Um <sup>3</sup>/<sub>4</sub>11 Uhr fuhr das Kaiferpaar am Bahnhofe vor: der Kaifer trug die Uniform eines um Luftigen Generalfeldmarschalls. Punkt 11 Uhr lief der Sonderzug mit den englischen Majestäten in der Bahnhofshalle ein. Die Musik spielte die englische Bahnhofshalle ein. Die Musik spielte die englische Nationalhymne. Beide Monarchen küßten einander wiederholt auf beide Wangen, ebenso die Kaiserin und die Königin Alexandra. Nach der Begrüßung der übrigen Fürstlichteiten und der Borstellung des Gefolges begaben fich die Majeftäten auf den Blag vor dem Bahnhof, wo ihnen das Bublifum lebhafte Ovationen darbrachte. König Eduard und der Kaiser nahmen in einem vierspännigen Wagen Plag, dem eine Schwadron des 1. Gardedragonerregiment voranritt. In einem 2. Galawagen folgten die Kaiserin und Königin Allexandra; die Leibschwadron des Regiments Garde-dukorps schloß sich an. Dann folgten der Ehrendienst und die Fürstlichkeiten. Um Brandenburger Tor erwarteten Oberbürgermeister Kirschner, Bürgermeister Reiete, der Magistrat und die Stadtverord-Begrüßen den Bug. Der Dberbürgerneister hielt eine Begrüßungsansprache, auf die König Eduard mit einigen furzen, herzlichen Worten erwiderte. Darauf begrüßte Bürgermeister Reicke die Königin Allexander Bergernsteller Vettle der Vollziert gegebenes Zeichen seite fich dann der Zig wieder in Vewegung. Auf dem mittleren Promenadenwege der Straße Unter den Linden bildete Militär Spalier, das die Fürstlichfeiten mit einem dreifachen Surra begrüßte. der Wagenzug das Denkmal Friedrichs des Großen paffierte, feuerte die im Luftgarten aufgestellte Leib batterie einen Ehrenfalut von 101 Schüffen. Nach der Ankunft im Königlichen Schloffe schritten König Eduard und Kaiser Wilhelm die im Schlößhofe aufgestellte Ehrenkompagnie des 1. Garderegiments 3. Fr. ab. Dann begab sich das Kaiserpaar mit seinen Gästen zum großen Empfang in die Prunk-gemächer. Um 1 Uhr fand große Familienfrüh-stückstasel im kleinen Speisesaal und gleichzeitig Marschalltasel im Elisabethsaale statt.

Bandels-Nachrichten.

Sairel. Getreidebericht. Beizen 20,50 M. bis 21,00 M. (Durchschnittspreis 20,75 M.). Roggen 16,50 M. bis 17,50 M. (Durchschnittspreis 17,00 M.). Gerite 15,20 bis 17,50 M. (Durchschnittspreis 17,00 M.). Gerite 15,20 bis 17,00 M. (Durchschnittspreis 17,50 M.). Agfer 17,00 M. bis 18,00 M. (Durchschnittspreis 17,50 M.). Agfer 17,00 M. bis 18,00 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). Etrob 1,50 M. bis 2,40 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). (Etrob 1,50 M.) bis 2,40 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). (Etrob 1,50 M.) bis 2,40 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). (Etrob 1,50 M.) bis 2,40 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). (Etrob 1,50 M.) bis 2,40 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). (Etrob 1,50 M.) bis 2,40 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). (Etrob 1,50 M.) bis 2,40 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). (Etrob 1,50 M.) bis 2,40 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). (Etrob 1,50 M.) bis 2,40 M. (Durchschnittspreis 1,95 M.). (Etrob 1,50 M.) bis 2,40 M. (E

Wetterbericht.

Um 11. Februar: Märmeres, ziemlich trübes Wetter mit etwas Regen. Um 12. Februar: Mildes, wechselnd bewölftes, teilweise aufheiterndes Wetter ohne erhebliche Niederschläge. Um 18. Februar: Zeitweise aufheiterndes, meist wolfiges bis trübes Wetter mit etwas Regen bei stärkerem Winde.

dire di de d

setti
seise un sisione un seise setti seise un sisione un seise seise un seise seise un seise un seise seise seise un seise seise seise seise un seise seise

abilasten . gefunden. außen in L

juhalten be — Ein

Bolfft

wegs von Schlitten. bemerkt. T

Link (

Befiter Soli Der Angekla

Budape

## hochwalser in Deutschland.

Dochwasser in Deutschland.

Immer ernster lauten die Nachrichten, die ans allen keusichen Stromgebieten sider das Hochwasser einstellen. Roch ist tein Susten des adnorm dohen Masserstauden. Roch ist tein Susten des adnorm dohen Masserstauden. Roch ist tein Susten des adnorm dohen Masserstauden. Roch ist der die einderen der Kille zu derobert und wernessisch ind auch die Opfer an Neusichenlehen, die die die einderichten der Ausgeschaft der Ausgeschafte des Neuwied und der Schnderste des Engerlande des Neuwied und der Schnderste der Eigenbahndrücke dei Aroisdorf insolgte von Hochwasser ist der Purchgangsbertese auf der rechten Rheinlimie einaestellt. Das Dochwasser der est auf der rechten Rheinlimie einaestellt. Das Dochwasser der est auf der rechten Abenhammtrone aetreten und hat die Volchung auf eine 200 Meeter Länge angegrissen. Die Strecke mird vorsichtigermeise die auf weiteres mer auf dem der Kuhr abnelegenen Gleis befahren. In den der kuhr abnelegenen Gleis befahren. In den der hat den dere Ganzelne Stodtseite meter dauser bestützt sind. Es ist viel Bied in den Klutten umgestaumen. In die dom kertebr abgeschnittenen und in dach geschen der des ist viel Ried in den Klutten umgestaumen. In die des findlichen Ortschaften der Flushniederung sind Lienze des ist viel Ried in den Klutten umgestaumen. Des Glessen des indictes des den der Flushniederung sind Lienze des in der Bahndamme hat zu großen Rechestitissen lauten die Rage noch irostioser gestottet daben. Bom Main und der Donau und ihren Rechestitissen lauten die Ragen den der Bertin-Krantsurer Schuellzug betrossen werden der Bertin-Krantsurer Schuellzug betrossen wurde, daus der Bertin-Krantsurer Schuellzug betrossen wurde, daus der Bertin-Krantsurer Schuellzug betrossen wurde, daus der Dernilassen werden. Der Schaden ist eingeliellt. Das Untweiter erstrechte sich auch auf den Bertenststenung ereiben werden der einer Martilieden Oohenburg gleicht einem Gee. Die Hausetter erstrechte sich auch auf der Rochese, wo viele Menichenleben berloren gingen.

#### Politische Rundschau.

Deutschland.

Wie verlautet, hat Kaiser Wilhelm ben Blan einer Mittelmeerreise nicht aufgegeben, es sollen aber die näheren Bestimmungen erst nach dem Besuche bes englischen Königspaares getroffen werben.

Gin 6. Nachtragsetat zum Neichsetat für 1908 ist dem Neichstage zugegangen. Er forbert 4 500 000 Mt. für Berzinfung der Mittel, die für dor-abergehende Berstürfung der ordentlichen Betriebsmittel ber Neichshauptkasse aufgenommen werden, sowie 1718 329 Mf. als Kosten zur Ausführung der Berufs-und Betriebszählung im Jahre 1907.

Die Abstimmung über die Nachlaksteuer ift von der Steuerkommission des Reichstags vorläufig ausgesett worden.

Die Reichstagsersatzwahl, die durch die Mandatänieberlegung des Abg. Dr. Chlapowski im Wahlkreise Schrimm-Schroda (Posen 7) notwendig geworden ist, hat mit dem Siege des polnischen Kandidaten v. Niegolewski geendigt. Dieser erzielte 13919 Stimmen, mährend der Kandidat der Deulschen, d. Küniher, der der freikonservaliven Partei angehört, 4003 Stimmen auf sich bereinigte.

Bom oldenburgischen Landtag ist der Antrag auf Einsührung des Mehrstimmenwahlrechts angenommen worden, das gleiche Bahlrecht wurde abgelehnt.

Diterreich-Mugarn.

Die Ginbringung ber Sprachengelete im öfterreichischen Reichstate hat einen unerwarteten Erfolg gezeitigt. Die Regierung verzweiselt an ber Möglichgezeitigt. Die Regierung verzweiselt an der Möglich-feit, den Borlagen eine geordnete parlamentariiche Be-handlung zu lichern, und hat, um die ensesselten

Barteileibenichaften nicht noch weiter enschweken lassen, das Parlament turzerhand geschletten. The die Abgevordneten auseinander gingen, tom es noch au einer allgemeinen Prügelei, wie fle felbst im österreichte ichen Parlament noch nicht dagewesen ist.

Bie verlautet, sont demnachft die Rammer auf. geloft und die Remwahlen für ben Frühling anberaumt werden.

Dänemart.

Der banifde Reidstag hat bie mit ben Ber. Staaten von Nordamerita, mit Schweben und Norwegen abgefoloffenen Schiedsgerichtsvertrage end-

Ruftland.
In einer Nachlitung des Ministerrals erklärte Ministerpräsident Stolypin die Beibehaltung der ausländigten Ifden Agenturen der Geheim-polizei als dringend nötig. Er verurteile jedoch die zu Verbrechen anreizende Tätigkeit der Negierungs-organe aufs ichärste. Wenn untergeordnete Organe derartiges begangen hätten, so sei deren strengste Bestrafung notwendig. Sämtliche Minister stimmten Stolypin zu.

Stolhpin zu.
Die Angelegenheit bes verhafteten Polizeiches Lo pu chin, ber überführt ift, mit den Mevodutiondren gemeinsame Sache gemacht und an vielen Berbrechen beteiltzt zu sein, hat jest ben Ministerrat beschäftigt. Ministerpräsibent Stolhpin hielt eine eindringliche Mede, worin er befonte, die Angelegenheit verwirre die Mederung durchaus nicht, im Gegenteil, sie strebe nach größter und breilester Auflärung. Die Regierung verurteile auss schärfte die Machenschaften der Beamten und werde fie schwer ahnden. Sie werde den Weg des öffentlichen Gerichtsderfahren ber Bearten, das gegen alle Schuldigen angewendet werben solle. Das Kadinett, das vollständig versammelt war, stimmte Stolypin zu.

Balfanftaaten.

Die serbijde Stupschina hat ben vom Rriegs-minister gesorberten neuen Rustungsfrebit von 33 Miu. Dinar angenommen.

Mill. Omar ungenomerika. Wie von der New Yorker Handelskammer, ift der Wicklaster in Walhington, Graf don Wie von der New Yorker Handelskammer, ift der neue deutsche Botschafter in Washington, Graf den neue deutsche Bernster in Washington, Graf den neue deutsche Bernster in gernstellteten Festessen das deutsche Derer Staatstag. in sehr herzlicher Weise begrüßt worden. Die Verlammelung sandte ein Huldigungstelegramm am Kaiser Wilhelm, das folgenden Wortlaut hat: "Dreibundert auf dem von der New Yorker Staatsgestung zur Bewillfommnung des deutschen Volgesters Grafen d. Bernstorsf versammelte Gäste erbitten die Erlaubnis, Eurer Najestät herzliche, ehrsurchisvolle Grüße senden zu dürfen. Wir gedenten der dagernden Freundssässen Eurer Majestät herzliche, ehrsurchisvolle Grüße senden zu dierfen. Wir gedenken der dauernden Freundschaft Deutschlands mit den Vereinigten Staaten, einer Freundschaft, die die Kegierung Eurer Majestät Vorfahren, nämlich des großen Königs Friedrich, begonnen hat, die durch Jahrhunderte ungebrochener Treue gehegt, und die don Eurer Majestät in so ausgeprägter Form betont worden ist. Als Amerikaner ditten wir Eure Majestät, überzeugt zu sein, daß Deutschlands freundliche Daltung hier vollauf erwidert wird. Wir wünsche Generarung die eine lange und segensreiche Kegierung." segensreiche Regierung."

Deutscher Reichstag.

Der Reichstag erlebigte am Freitag ohne weienliche finden frung Nechnungslachen und genehmigte dann die eine Katsmäßigen Ausgaben und die Catsüberichreitungen ben Ausgaben für die Schutgebiete pro 1904 in den Ausgaben für die Schutgebiete der Ausgaben für man in (nat-tild) erforten der ausgaben die Ausgaben der Ausgaben der Ausgaben der Ausgaben der Ausgaben der Ausgaben die Ausgaben die Schutgebieten der Ausgaben der Ausgaben der Geschaften der Ausgaben der Geschaften der Ausgaben der Ausgaben

getzes. Abg. Gothern (III. Agg.) begründere die ihre geiner Freunde auf Schaffung eines Meidsen, geletze, und Einbeziehung der Bergarbeiter in die Ernzig geletze, und Einbeziehung der Bergarbeiter in die Ernzig geletze, und Einbeziehung der Bergarbeiter in die Ernzig der Kang. Auch der Kleinfaufmann geläsche Kang. Auch der Kleinfaufmann geläsche klasse freiklate füh für die Konzesschaftlich der Kleinfaufmann geläsche klasse k

Das Urteil im Berliner Hochbahn-Prozes

Das Urteil im Berimer Poupoumustvirgit am 6. b. nach breiviertelstündiger Beratung siell worden. Der Angeklagte Zugsührer Karl Schreike wurde als Hauptigutdiger zu einem Jahre und nem Monaten Gefängnis verurteilt, wodon brei Monate als verdüßt angerechnet wurden. Der Mitangeslagte Zeschiefes Urteil hat Rechtsanwalt Bahn im Auftrage einber bieses Urteils führte der Aberligende folgendes aus: Die Erüftlig führte der Borligende folgendes aus: Die Gericht hat der bereitägige Beweisausnahme du Sachverhalt als vollständig kargestellt angelehen. Ti

米

#### Nemesis.

Kriminalroman bon G. Gorbig. Fortfekung.)

"Ich bin die verwittete Frau Livia von Bettini," antwortete die junge Frau, "und habe den Badeort hier in der Nähe für dieses Jahr zu meinem Sommerausent-halt gewählt."

in der Rähe für dieses Jahr zu meinem Sommeraufentbalt gewählt."
Dabei zeigte sie nach Weiten, wo in der Entfernung von einer halben Meile die weißen Häufer eines kleinem Standortes sichtbar waren. Reben den urprünglichen Ficherhüten desselben war in den letzen Jahren dort eine elegante Villenkolonie entstanden.
"Joor drei Tagen," juhr Krau von Bettimi sort, hade ich die Keibenz verlassen und die die ohie deinen der die die Keibenz verlassen und die die die kleidenz verlassen und die die die kleidenz der die die kleidenz derfassen und die die die seinen dach ziehlich gewisch eine Kund bei die die mit noch undekante Ungegend zu machen, und da mein Hotelwirt wir den Kulm bei Schloß Ardbenig als einen landichtlich schönen Punkt rühmte, din ich hierher gesahren. Mein Wagen hält im Dorse, vährend ich durch den Kald nach dem Kulm gegangen war 1 Um Sie und Ihre Kälte nicht weiter zu kören, der Bard nach ein Ihre Kälte nicht weiter zu kören, der Bard die Entserung — "Sie würden nicht nur mich "unterbroch Robert die Dame, "sondern gewiß mis alle sehr betrüben, gnädige Frau, wenn Sie ums die Cher Ihrer Gegenwart entziehen wollten; ich bitte Eie, im Ravillon Blat zu nehmen und fich gütigst ebenfalls als meinen Salt für den den heutigen Aben das Weer vereint, machen dann einen kleinst Maldhaziergang und

"Was mir so freundlich geboten wird," verseine Frau von Bettini, indem sie in den Bavillon jurudziging, "darf ich nicht ausschlagen, um so mehr als es mir sehr interessant ist, auch das Schloß kennen zu lernen, von dem mir der Hotelwirk eine so romantische Sage erzählt hat!"

Sage erzählt hat!"
"Eine Sage, die mein Schloß betrifft?" fragte Robert etwas verlegen; er war durch die Chlodwig abgenommenen Briefe und Dofumente zwar mit allen örtlichen und geschäftlichen Berhältnissen in Gröbenitz genan bekannt, aber von einer Sage, die sich an diese alte Burg knüpste, hatte er noch nie etwas verstellt.

nommen. "Das alte Ammenmärchen!" ergriff Graf Otting-haufen jeht das Wort. "Wer glaubt in heutiger Zeit noch an Geifter und Gespenster? Bose Geister haben ihren Ursprung nur in bösen Gewissen; ich habe über biese Gröbeniger Aropbezeiung lachen missen, als ich sie den dem alten Balthasar zum erstenmal er-zähsen hörte!"

zählen hörte!"
"Spotte nicht, Bollrad," verwies ihn seine Gemahlin, die verstimmt war, mell der Schlößigerr ihre Tochter über Frau von Bettini vernachlässigs hatte, "in größer Gelellschaft und im hellen Sonnenkhein ver-liert solche alte Sage allerdings ihr Schreckhaftes, aber wenn in einer Winternacht die Schneestoden ein Zeichentuch über Türme und Zinnen beden, die No-vemberfürme um das Schlöß beusen, daß es im allen Kaminen pfeist und tuister, dann hussen die Sput-gestalten der Sage durch Hallen und Zimmer und machen auch die Behersteiten erheben! Zu ioligen Zeiten ist es nicht gut, allein zu sein!"
Dieser Nachlas ließ es zweiselhaft erscheinen, ob die Ung berechnende Fran die Gespensterungt in Roberts

ihm in ihrer Tochter eine siegreiche Wacht gegen all

inm in ihrer Tochter eine siegreiche Macht gegen all Geister der Nacht zu zeigen.
"Ja," sagte Nobert, den die Bendung, die der Gespräch genommen hatte, sehr veinlich berhärte. Aerinnere mitch sehr dunkel bieser alten Famischallen währen weine die Ginzesseit dem der mit währen mein dangen Abwesenheit dem Deimatlande auch fast von Vertrallen sind. Auf "Aun," entgennete Trou der Vertrallen find."

"Nun," entgegnete Frau von Bettini, deren Löchts bewies, daß sie die erwähnte Brophezeihung durchtetzhaft nahm, "dann bin ich in der Geschichte Ires Daules ja mehr bewandert wie Sie selbit, der Berm Man hat mir erzählt, daß in der ganzen Gegendbetamt ist, wie eine alte Abertieferung dem Lehnt Ihres Geschlechts einen unnatürsichen und gewalftamt. Tod prophezeit!"

Robert erbebte fo fichtbar, bak es jedem auffalle

Nobert erbebte so sichtbar, daß es sedem unite.

"Lieder Better," meinte (Vraf Ottinghausen, Sidenauchen über eine solche Brophezeiung voch nicht werichrecken, denn wer sagt Ihnen, daß Sie der Gerber Barone von Saufen Frödentik sind? Sie sieht alkerdings der Einzige, das ist wahr, aber sieht alle Purg beleden und daß eine Gewis, im Laufe der Jahre eine Schar muntere Solme die alte Purg beleden und das Geschlecht der Krödenist and durch Jahrhunderte weiterblithen wird ist wahr, das einem Grade Ause hat, benn mie ich weite sange in leinem Grade Ause hat, denn mie ich weite vernahm, soll dieser Ahmherr den gematstamen Tod vernahm, soll dieser Ahmherr den gematstamen Tod vernahm, soll dieser Ahmherr den gematstamen Tod vernahm, soll vernahm, soll dieser Ahmherr den gematstamen Die weissen der Anweienden lachten, als Frud von Bettini diese Sage mit großem, soll derriedenka

iatt. Der ju Mur Robe m Walde zu Geele auf. m einen war m entgehen, n midiedenen S idug dann ein Schlöß vor; di ncht mehr gen miel.

dangeli bes Angeslagten, ber bis bahin seine dangelicht gewissender erfällt haben mag, hat vieseicht gewissen in tiese Ungslad gestürzt. Dem eine dange dang eine gewisse Teilnahme nicht zu eine dass die in das dem genissen, ben Tob eine mag auch eine gewisse haben, ichwer bedrücken. Das Gericht hat beshalb eine Angeringe ein. Das Gericht hat beshalb seine angeinessen eine Aahre und neuen Gestängnisstrase von einem Jahre und neuen abeinder eine dagenessene Sähne angeinessen der die eine angeinessen der die eine angeinessen Sähne angeinessen der die eine Angeitagte eine wier Monate in Unterluchungsstell geständer, sind die Bezüglich des Wende als verösigt andeinder, sind die Bezüglich des Wende das verösigt andeinder, sind die Bezüglich des Wende das verösigt andeinder, sind die Bezüglich des Wende der Vereinderstellen und auf Freihrechung erkannt. er Annal er Annal auf Freisprechung erkannt. angeschiefen umd auf Freisprechung erkannt. sunvalt Dr. Kabst batte gegen den Angeklagten brei Jahre Gefängnis beantragt.

Unpolitischer Tagesbericht.

unpoliticher Cagesbericht.

getwisse der langen Jahren wanderie ein einsetwisseller freieler namens Endein aus dem der unbemittelter freieler namens Endein aus dem der unbemittelter freieler namen sollteit nach International aus wo er fürzlich in Bentiffer Mann der Seine heite Gunne fall nunmehr einer Mannen Mart. Die Summe fall nunmehr einer Mannen Berwandten zu, die teils im Auptrohlensellen in der Provinz Gessen für den ist der Provinz Gessen ist der Baudenter General der Gestellen de ranfurt a. M. Zwei internationale Gauner, Franfurt a. M. Zwei internationale Gauner, Gingländer, haben bem Angestellten eines Sewald der 20 000 Mt. hier auf der Neichstanf erhoben wird, einen Trick, indem sie das Paket, in das er deit eingewicklt halte, mit einem ganz ähnlichen Geb eingewicklt halte.

Tensburg. Bei Klensburg brach eine größere Kensburg. Bei Klensburg brach eine größere Gebelle ab und murde mit einem Erwachsenn. Ein bet den Borgang bemerkt hatte, suhr mit den gameraden der Scholle nach, und es gelang miter großen Anktrengungen schlieblich, sämtliche konstelle vom kabrigubt jadisch verten.

nacht ein le jähriges Dienstmädchen in einem bor-anbit ein le jähriges Dienstmädchen in einem bor-nkrivathaus. Das Mädchen wurde zwei Meter und ein toluktes Das Mädden wurde zwei Meter um Privataus. Das Mädden wurde zwei Meter dem Boden den Fahre. dem Boden den Fahre die mid der Mauerverkleidung eingekeikt tot aufsuden den Sewegung gesetzt und ihn dann wieder aufsun die der Aufzug von min Kewegung gesetzt und ihn dann wieder aufs

ich Bierfahrer, der jahrelang seiner Brauerei ist stollts ein Fäßichen Bier unterschlagen und für eine Wednung verkauft hatte, wurde zu der verhältzienklag geringen Strafe von drei Wochen Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Bolfftein. In Balblirchen im Banrifden Balb prior ein Leichenkutscher im dichten Schneetreiben unterenter un Seigentunger im eigen Inferende untersungs von einem Ort zum andern seine Leiche bom Shitten. Erft am Begrähnisort wurde der Berluft werte und der Landstraße liegen geblieben, völlig eingestent und mußte erft wieder ausgeschaufelt werden.

231 (Ditpr.). Dieser Tage verhandelte das kamwien wegen Naubes. Matwejew war in voller widen über die Grenze in die preuhische Ortschaft kambziken gekommen, wo er mit seinem Gewehr bem kisper Solinsky Schläge versetze und ihn bestahl. dn ängeslagte wurde zu 6 Jahren 3 Monaten Zucht-

0308

den Die

neine gan

मि व्य

Budapest. Das erste Auftreten George Christisches, mis Sohnes des verstorbenen Königs Milan von Entien, sand als Cesangskünstler im hiesigen Orpheum int. Der junge Mann, eine sehr ansprechende Bühnen-

erscheinung, wurde mit großem Beifall empfangen. Die Serben im Zuschauerraum waren besonders enthusialität und ichrien: "Ooch Obrenowiisch!" Christisch ann ein französsische und endlich ein ungarisches dann ein französsische und krone in der Lasche ist den Rehreim: "Eine Kopse." Der Kehrreim eines andern Liedes war: "Als ich noch Brinz war von Serbien."

In der Osener Festung vor dem Palais der Erzberzogin Chlosiste wurde gegen Abend ein starfer Knau gehört. Bald darauf ersolgte eine Erplosson in uneren Dose der knigk Burg. Die Erplosson wiedere des Schaussen der Schaussen der

haben bie Gifenbahnstation Blabitamtas überfallen und brei seuerichere Schränte erbrochen; fie find mit bem geranbten Gelbe entfommen.

gerniblen Gelde entkommen.

Belgrad. Sprengstoff-Explosionen sind in diesen vorgegegen an verschiedenen Blägen in Serbien vorgestommen. In der Leskowager Ausberfabrit entstand durch Unvorsähligeit eine große Explosion, wodei dier Wenichen den Tod fanden und mehrere Leute Verschieden davontrugen. Im Byrotechnitum zu Kraseinigen davontrugen. Im Byrotechnitum zu Kraseinien kann es dei der Zubereitung von Sprengstoffen zu einer Explosion, durch die der Leufnant Dragutin Sostoralich schwer verwundet wurde. In letzterer zeit war aus Serdien häusiger über derartige Unfalle zu berichten, was mit der desplosion Berbeitungten Versetzigung von Sprengstoffen sitr Kriegszwecke in Berbindung siehen soll.

#### Zum Besuch des englischen Königspaares in Berlin.



Kabel burch Eindringen von Wasser Kurzschluß ent-standen war, der die Explosion verursachte. Im Innern der Festung versagte die elektrische Leitung die ganze Nacht hindurch, dis der Schaden behoben wurde.

Baris. Die französische Megierung hat bem Nad-reunsahrer Paul Guignard in anbetracht seiner Ber-bienste um die Berteibigung ber französischen Farben auf ausländischen Bahnen die akademischen Palmen verliehen. Guignarb fiarlete bekanntlich feit mehreren Jahren auch in Deutschland und wurde gelegentlich eines Sieges in Berlin vom beutschen Kronprinzen ausgezeichnet.

**Neapel.** Unter den Trümmern Messinas sollen sich noch immer Lebende besinden. Am 4. d. früh hörte Major Patti aus einem Trümmerhausen in Messina schwache Klageruse. Er klopste, und das Klagen wieder-holte sich. Jest arbeiteten Soldaten und Secleute fieberhaft an der Forträumung der Trümmer, die gerade an dieser Stelle in ungeheuren Massen liegen, und man fand noch einen Lebenden nach 39 Tagen. Der Gerettete war zum Stelett abgemagert.

2Bladifawfas (Raufafien). 17 masfierte Rauber

#### Buntes Allerlei.

# Roffspie.
e Schieft übungen. An-fnftpfend an bie letten großen Schiehibungen ber englischen Marine gibt eine englische Beit-schrift eine Aber-sicht der Kosten, die jeder einzelne abgefeuerte

Schuß bernr-facht. Jeber Schuß eines 12 Zollgeschützes fostet 600 Mt., dereines 9,230llgeschützes 280 Mark, und selbst die Keineren 6-Zolksanonen verschlingen mit iebem Schuffe jedem Schusse 52 Mf. Granaten fosten von 60 bis 240 Mt., solche mit Durch-schlagskraft für fchlagstraft

ichwere Panze rungen jedoch ungleich mehr,

burchschnittlich sogar 520 Mt. Dazu tritt die verhällnis-mäßig schnese Abnutung der großen Geschütz, von benen ein 9,2-3.0lgeschütz 10 500 und ein 12-3.0llgeschütz gar 200 000 Mt. toftet.

benen ein 9,2-3ollgeichis 10 300 und ein 12-3dugeichus gar 200 000 Mt. toftet.

A Sin begreines Fener. Eine junge Köchin war frisch vom Lande gekommen und hatte ihren ersten Dienst in der Stadt angenommen. Sie verstand ihr Kach sehr, hatte aber noch nie einen Gaskocher gesehen. Ihre Herring ging deswegen mit ihr in die Kiche; und um die neuen Ködin darüber zu unterrichten, wie der Kocher zu handhaben sei, zindete sie studicke Flammen des großen Gasherdes an Während sie noch mitten im Erstären war, wurde sie plötstich abgerusen und sagte noch im Hinausgesen: "Ich denke, Martha, du wirst nun wohl damit zurechtsommen!" Erst einige Tage später tam sie wieder in das Neich der Küchensee. Ihre erste Frage war: "Nun, Martha, wie gesällt dir der Gaskocher?"—"O wundervoll, gnädige Fran!" erwiderte das Nächgen. "Eine so schonaschen, brentt noch und ist auch nicht einen Lugenblick schwächer, der vohren.

Mir Nobert blidte ernst und finster zu Boden.

"Den Tod desselben rächen!" murmeste er leise wish sin und sonnte sich eines Schauers nicht weben; das sunschause Bild aus der Tannenschaung m Alde zu Bergedorf tauchte im stillen vor seiner eine auf. Der Letzte der Grödenitze war eines gestoffen und das Bewußssein der bösen Tat erzeugt den Gedanken an Vergeltung weinen Acher. Um dieser quäsenben Aortsellung pangeben, machte Robert in nervöser Haft auf die wisselnen Schildteinen kann den Krockeispiel auf dem Kasendlatz vor dem ich mehr dus den Krockeispiel auf dem Kasendlatz vor dem ich mehr den kasendlatz vor dem ich mehr genehm, er fürchlete Schatten und Waldes-

Treubig wurde der Borschlag angenommen, und Gälie, denen sich jeht Frau von Bettini anstles, degaben sich in den Part zurück. Wobert war so zerstreut, daß er nicht bemerkte, is Evo verschwunden war. Die Komtesse war wis die einzige unter den Damen, die das Erschmen Wiss von Bettini mit angenehmen Empfinmagen begrüßt hatte, denn Roberts Aufmerkfamkeit war adurch von ihr abgelenkt worden, so daß sie sich die entsernen können. entfernen tonnen.

Auterien können.

Lei dem Arodesspiel entfaltete Frau von Bettini
tet Liedenswürtsigkeit, daß sie ebensviel Blide der Inderung wie des Neides auf sich zog und sich Frankerung wie des Neides auf sich zog und sich fro datte sich unterdessen in das Schloß zurückten und in der Einsankeit ihres Jimmers and in der Einsankeit ihres Jimmers andsteilseligt ich im Garten mit dem Krodesspiel amüszuhreit eine Titt im Seitensstägel in den Wald gesten.

An einer verstedten Stelle legte sie, nachdem sie sich zuerst sorgsättig und scheu umgeblick hatte, den Brief in die schmale und wenig sichtbare Offnung eines teilweise ausgehöhlten Sichenstammes. Freudig blisten ihre Augen, als sie in biefern geheimen Bersted gleichzeitig einen andern Brief vorsand, den sie ichnell in ihrer Tasche barg und damit noch tiefer in das

geitig einen andern Brief vorfand, den sie schness in ihrer Lasse darg und damit noch stefer in das Waldbidicht verschwand.

Dieser unter dem Schleier des tiefsten Geheimnisses gepflogene Brieswechsel war der einzige Bertehr zwischen Gaund dem jungen Werfsicher: es war der feusche Fäulichen Gaund dem jungen Werfsichere, es war der feusche Fäulichen Fäulicheitsaustausch zweier junger Oerzen, die entsagt hatten, sich für diese Welt anzugehören, und die ihr ganzes Glück nur darin sanden, sich gegenseitig die Treue zu halten und sich dies kässlich in diesem geheimnisvollen und sie doch desselligenden Briefwechsel aufs neue zu versichern. Gin versönliches Zusammentressen war den beiden Riedenden ogut wie unmöglich gemacht, denn die Kontesse Antunit im Schloß nicht nur von diesem, sonderts Antunit im Schloß nicht nur von diesem, sonderts Bewerdungen um Eda entgegentreten sonnte.

Das Wendrot legte sich wie ein in Rurpur und Wold changierender Schleier sieher den Retthimmel und briegelte sich in sass noch glänzenderen Farbenressen und der Meeresssäche ab, als das Krocktipiel beendet war und der Schloßer leine Gäste aufforderte, mit ihm zur Abendratel in das Schloß zurückzusehren.

Die Gesellichaft löste sich in verschiedene Gruppen aus und diesen kann, koderts Einsabung zu solgen.

Nie dieser, Fran von Bettini am Urm, sich dem Schloßvortal näherte, kam ihm ein Diener entgegen.

"Gerr Baron," ivrach der Verlieute mit tieter Berbetugung Robert an. "Derr Gartwig läßt Sie bitten,

daß Sie zu ihm kommen möchten; er hätte Ihnen dringende Mitteilungen zu machen!"
"Wer ist Herr Hartwig?" fragte Frau von Bettini.
"Wein Haushofmeister!" antwortete Nobert leichlinin, aber er geriet in große Verlegenheit, als Frau von Bettini plötssich stehen blieb, ihren Arm zurückzog und ihn erstaunt ansah.

vertim ploytick frehen blied, ihren Arm zuruczog und ihn erstaunt ansah.

"Ihr Hauften ihren Augen jener schafe Blick unf, mit welchem sie auch Kobert bei ihrer ersten Begegnung gemustert hate, "Sie müssen ein sehr nachsichtiger Gebieter sein, da Ihr Hauften sie von einst dichtiger Gebieter sein, da Ihr Hauften sie von einst dichtiger Gebieter sein, da Ihr Hauften sie von sich ihren lätzt, wo sonst doch überall die Diener ihre Berren aussuchen, wenn sie etwas zu melden haben!" Nobert dis sich auf die Lippen, beeilte sich dann aber hinzuzusehen, daß Hauften ein langfähriger treuer Diener sei, der sich sich ein einen kreiheiten erstauben dürse, die man bei andern, süngern Dienern nicht dulden würde. Um aber seiner Würde nichts zu vergeben, herrschte er ben Diener an:

"Mein Haushosmesster mag zu mir sommen! Wir gehen seit zum Souper hinauf; wenn seine Meldung teine Zögerung verträgt, werde ich ihn vor dem Essen od empfangen."

noch empfangen

noch empfangen."

Die Abendrafel war in ber Wassenhalte gebeckt worden. In dem anstoßenden Ahnensaal, wo die tedenssgroßen Bilder der verkforbenen Barone von Grödenich hingen, für welche Frau von Bettini ein großes Intereste zugert und wo die Gesellschaft die Meldung, daß ausgetragen sei, erwartete, suche Leonhard seinen Gesensten zu

nossen auf. Als Robert ihn auf sich zusommen sah, gab er Beonhard ein Zeichen, welches aber den Ricken Livias nicht entging, so unmerflich es auch geschah.

## Anzeigen.

#### Königliche Oberförsterei Spangenberg.

Berpachtung der Fischerei in der Mete. Am Sonnabend, d. 20. 58. Mts.,

vormittage 9 11hr

foll die Rifmerei in der Diege für die Zeit vom 1. April 1909 bis 31. März 1910 in der Gaftwirtschaft des Herrn Bertram zu Spangenberg öffent-lich meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termin be fannt gegeben werden.

Der Forstmeister.

#### Königliche Oberförsterei Morschen.

Bolgverfäufe 10 Uhr vormittage.

1. Freitag, den 12. Febr. I. J., bei Bertram in Spangenberg Schußb. Gubach Anerholz, Schoppach, Diftr. 203,

Victor Rm.: 42 Scheit, 26 Knüppel, 120 Reifer 3. Virten Rm.: 6 Scheit, 8 Knüppel. Kiefern Rm.: 2 Scheit, 35 Knüppel, 130 Reifer 3.

2. Montag, den 15. Februar 1. J., bei Landesfeld in Malsfeld, Schupb. Eubach, Ertenfeld, Diftr. 192 auf der Höhe am Signal-"Thurin" Abfuhr.

Buchen Rm.: 8 Rugscheit 2. Klaffe in starfen Rollen — 72 24 Krüppel, 260 Reis 3.

#### 300 Def. Belohmung

erhält Derjenige, welcher mir ben Brandstifter nachweift, der in der Nacht vom 23. zum 24. Januar ds. Is. meine Scheune angesteckt hat.

#### heinrich Mell, Pfieffe.

#### Todesanzeige.

Am Montag um 121/2 Uhr enticklief nach langem, schweren Leiden unser geliebter guter Mann, Bater, Bruder, Pate und Schwager, der Mühlenbe-

Christian Möller.

Dietrauernd. Hinterbliebenen. Günfterode, d. 8. Febr. 1909.

Die Beerdigung findet am Donnerstag mittag 12 Uhr statt.

# Zum Frühjahr

in verzüg'icher keimfähiger 2B a re zu den billigften Preisen

Chr. Meurer Nachf. Frische grüne Heringe,

Ia. Schellfisch, ff Bücklinge

neu angekommen bei

Thüringer Leinkuchen gang frisch und ftart oelhaltig find eingetroffen.

M. J. Spangenthal Ww. Prima Tafeläpfel

hat noch abzugeben

Joh. Heiwig, Raltenbach.

Wohnung nebst Garten zusammen oder getrennt zum 1. März zu vermieten. Levi Spangenthal.

# Filiale der Dresdner Bank

Cölnische Strasse 11. CASSEL Cölnische Strasse 11.

(vormals Mauer & Plant).

Aktien-Kapital und Reserven Mark 231,500,000.—. Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten, Schecks und Wechseln aufs In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen sowie ausgelosten

Wertpapieren.

Uebernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungskontrolle derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung. Wertpapieren. Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes-sicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

# erlobungskarten u.

nur Neuheiten — liefert sofort billigft

G. Roth, Buchdruckerei, Spangenberg.

Blühende= und Blattpflanzen in schönster Auswahl. Bouquet- u. Arausbinderei,

sowie alle in dieses Fach schlagende Artikel.

# CIWEIRE Man im 28 inter

fast in Man fann sich gegen jedem Haushalt. alle Verlufte nach dem Schlachten decken durch Bersicherung bei der Breslauer Versicherungs-Gesellsch.

Volkmer & Co., Breslau VI. Bertreterin:

Spangenberg Gastw. H. Entzeroth, Wickenrode Herr Gastw. Link, Rommerode Kaufmann Schönewolf. Weitere Vertreter durch Platate tennt= lich gemacht

### Ein schlechter Magen kann nidits vertragen

und die beständige Folge davon ift: Appetitlofigfeit, Magenweh, llebelfeit, Berdanungsftörungen, Ropfweh 2c. Sichere Hilfe da gegen bringen

Haiser's Pfeffermünz-Caramellen

Alerztlich exprobt! Belebend wirfendes verdauungs förderndes und magenstärkendes

Paket 25 Pfg. bei H. Mohr, Inh. Rich. Mohr.

Bibeln, neue Testamente, Starf's Gebetbuch,

Gesanghücher Format, mit und ohne Goldfchnitt, chriftliche und flassische

Bergißmeinnicht empfiehlt

G. Roth, Spangenberg, Buchhandlung — Buchbruckerei Buchhandlung

Ofen. Ein fleiner gebrauchter Rochofen billig zu vertaufen. M. J. Spangenthal Ww. Riemenschmiere, Wagenfett in jed. Quantum Leder= u. Maschinen=Del, Riemenwachs,

Suffalbe, Centrifugenöl

Jakob Spangenthal I. Gegründet 1870. Reelle Bedienung

Eschwege.

Dampf-Färberei, Druckerei und chem. Reinigung.

Das Färben und Reinigen von Herren= u. Damen=Garderobe in allen Stoffen in ganzem und zertreimtem Zustande wird tadellos, bei billigster Preisstellung ausgeführt. Desegleichen das Färben von Beiderwand, Leinen, Wolle, alle Arten Stricks und Webgarne, sowie alle in das Färbereifach einschlagenden Arbeiten.

Druckerei von Blau- u. Oeldruck zu Bettzeugen, Schürzen und Haus-kleibern in neuen und geschmackvollen Mustern bei sauberster Aussührung.

Annahmestelle:

Salomon Spangenthal, Spangenthal, berg. Coffeinfreier

## kallee.

hochvollster Kaffeegenuß ohne schädliche Nebenwirfung auf Herz und Nerven. Zu haben bei H. Mohr.

Jnox. Töpfe tauft man am beften und billigften bei

Levi Spangenthal, Obergasse.

2 hochträchtige Kühe fteben zum Bertauf. Justus Körber, Kaltenbach. Verschönerungsverein

Kauptversammlung in ber Stadt Frankfurt,

Gemischter Chor

"Liederkränzchen" Morgen Donnerstag abend, Gesangstunde.

Samtliche Mitglieder werden ne beten, wegen verschiedener Bereinsan gelegenheiten pünktlich 9 Uhr zu

"Club Gemütlichkeit" Spangenberg.

Den Mitgliedern, Freunden und Gönnern wird hiermit nochmals be-kannt gegeben, daß unser diesjähriges

Fastnachts-

Kappenkränzchen am Sonntag, den 14. Februar, von abends 8 Uhr ab

im Saale des Gaftwirts herrn Che Enteroth zum deutschen Kaiser hier stattfindet. Gäfte sind herzlich mig herzlich will Der Vorstand. fommen.

Giebert.

am wiel bein

prei Bei fich 38.

erfte

gerii der

man

treff

Dara

wird

von Sch

Doff

Erd

Wied

und

warn

Beich Botfo

fomn

Blüte

im B

Eäng

der L

ichaft

idaft

gefuch

hiefige

auch t

legt n

ijt bei Stelle

von et

Sohme in Ibe

Biarre

Abgeor Bendle

Ejchwe

jür un

Semino

Jahre

Ubituri

Geiftlich

und



Die regelmäßige Monatsver: fammlung Connabend, den 6. Febr. 1909 fällt aus.

Generalverlammlung Sonnabend, ben 13. Februar, abends 9 Uhr

im Bereinslofal.

Tagesorbnung:

Berlefung des Verfammlungsberichts

vom 2. Januar 1909. Verlesung der Rechnungsbelege vom Rechningsjahr 1908 durch die Rechningsrevisoren.

Neuwahleiniger Borftandsmitglieder soweit deren Wahl nach § 9 der

Satzungen beanftandet worden ift. Bericht über die Abgeordneten-Ber sammlung vom 17. Januar 1909

in Melfungen. Berschiedenes

Die Satzungen find zur Berfamm lung mitzubringen.

Der Vorstand.

Könial. Schanspielhaus Caffel. Donnerstag, 11. Febr., 71/2 Uhr: Hufaren

Freitag, 12. Febr., 61/2 llhr: Die Waltire. Sonnab., 13. Febr., 71/2 llhr: Brautfahrt. Sonntag, 14. Febr., 21/2 llhr: Derkönige.

leutnant. 7 Uhr: Die Hugenotten. Montag, 15. Febr., 7½ Uhr: Medea. Coursbericht

Gebrüder Zahn, Cassel Lutherstraffe 3.

	Sect.	100
1/2°/0 Preuß. Confols	_	95 <sup>1</sup> 86 <sup>1</sup>
1/40/0 Landes-Credit= Cassen-Obligationen .	-	-
% Landes-Credit-Cassen- Obligationen	-	-
% Landes-Credit-Caffen Dbligationen 20	-	-
Obligationen 21 O/o Landes-Credit-Cassen-	-	-
Obligationen 22		
No Breug". Boden=Credit= Bfandbriefe	1003/4	-
% Schwarzburg.Hpoth.	99,70	-
/o Ruß. staatl. garant.		

Eisenbahn-Priot., versch. Braunschw. 20 Taler Lose Amerikanische Coupons. Un-u. Bertaufaller fonftig. Wertpapiere. Controle aller verlosbaren Wertpabiere. Bechfel und Audzahlung auf Amerifa. "Stahltammer".

der Rin

Sakrifti blieb in nach de zu wert